





seiner padenden Kraft, die selbst eine tolle Wagnisse erfordern muß. — Das diesmal mit Oberst Beyer der Kaiserbegleitung sein. — Der Kaisertrupp befindet sich in der Hofmusikantenbandlung Reinhold Koch.

**Stadterwerbeneinwahl.** Bei der heutigen Wahl eines Stadterwerbers an Stelle des Herrn Otto, welcher die Annahme des Mandats ablehnte, wurde von H. 1. Wählung Herr Kaufmann Paul K. o. e. gewählt.

**Werner chem. Anstalt.** In der letzten Monatsversammlung wurde beschlossen, den Geburtstag des Kaisers am 27. des. Mts. durch einen Kommiss im Vereinslokal zu feiern. Zu demselben sind chem. Anstaltler, auch wenn sie dem Verein noch nicht angehören, willkommen.

**Der Bonifacius-Sammelverein** für Bienenjäger und Kommananten-Anhänger feiert Sonntag, den 12. Januar Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der Kaiserstraße sein Jahresfest. — Das Programm ist sehr reichhaltig. Der künftige „Gästler“ sowie der fahrgeliche Wähler gehen ihre Mitwirkung an.

**Feier.** Gestern Abend um 9 1/2 Uhr wurde die Genererose nach Gr. Ulrichstraße 32 gezogen, wo in dem im ersten Stockwerk gelegenen Geschäftszimmer der Firma Wb. Darß Wälder und eingebundene Rechnungen, welche in einem Regal aufgestellt waren, auf ungeschickte Weise in Brand gerieten waren. Die Gefahr war sehr schnell beseitigt, jedoch die Mehr bereits um 10 Uhr in das Depot zurückgeführt. Bei dem Verstoß, die Wälder zu retten, hat der Geschäftsinhaber, Herr Darß, Brandwunden an den Händen erlitten, auch war derselbe durch Einatmung von Rauch beim Austritt der Wälder stark mitgenommen. Er hatte sich aber vor dem Wiedereintritt etwas erholen. — Gestern Nachmittag kurz vor 6 Uhr rückte die Wälder nach Neillstraße 2 ab. In Folge des starken Eintrages waren Kunden aus dem Erdgeschoss geflohen, weshalb besetzt gemacht wurde. Nach Feststellung der Ursache zeigte die Wälder in das Depot zurück. — Begonnen Abends 9 Uhr fand in dem Vorderzimmer des Bundeshauses Herr Dr. Trappelt, Vortragsabende 20, feier aus. Durch den Rauch erlitten das im Stall befindliche Pferd und ein Kanarienvogel. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt. Die Genererose wurde nicht requiriert.

**Bewegung der Bevölkerung.** Bei dem letzten Einwohner-Merkmalen im Jahre 1901 (die einmündigen Personen bezeichnen sich auf das Vorjahr 1897 (1900) männlich und 17292 (12828) weibliche Personen als neu zugezogen, sowie 18602 (17682) männliche und 12901 (12070) weibliche Personen als abgezogen gemacht. Neben Berlin sind waren (ausführlich Angehörige) die Zugezogenen: Familienmitglieder 1820 (1917) männlich, 868 (412) weiblich, Dienstboten 691 (890) männlich, 4913 (6810) weiblich, Arbeiter 2225 (1796) männlich, 661 (671) weiblich, Gewerbetreibende 10588 (8851), selbständige Handel- und Gewerbetreibende 524 (539), Lehrer, Militärs, Gelehrte, Beamte 1418 (1700), Rentiere, Paus- und Geschäftliche 305 (277), in Vereins-Berufstellung 3824 (3621), ohne Beruf einmündig 2200 (2423). Die Abgezogenen: Familienmitglieder 1588 (1512) männlich, 387 (367) weiblich, Dienstboten 565 (654) männlich, 4726 (4963) weiblich, Arbeiter 2060 (1627), männliche, 544 (554) weiblich, Gewerbetreibende 10748 (9000), selbständige Handel- und Gewerbetreibende 443 (519), Lehrer, Militärs, Gelehrte, Beamte 1370 (1605), Rentiere, Paus- und Geschäftliche 287 (246), in Berufs-Berufstellung 9275 (8072), ohne Beruf einmündig, Kranke 2117 (2438). Bei den Polizei-Verweirten wurden 30554 (31512) Umwelterungen und 28985 (30470) Abmeldungen von Personen resp. Familien, welche innerhalb Halle a. S. ihre Wohnung gewechselt haben, gemacht. Die Zahl der dem Gemeindegeldbesitzer zur Ermittlung übergebenen unentgeltlichen Beschlüssen betrug 39184 (43664). Daran wurden 24911 (26019) Empfänger ermittelt, 14273 (17645) blieben unermittelt.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Berlin, 8. Januar.** (Meldung des „S. L.“) Zum deutsch-venezolanischen Konflikt wird berichtet: Die venezolanische Regierung hat die deutschen Forderungen dem Vernehmen nach noch gar nicht anerkannt. Auch läßt sich nicht erkennen, ob überhaupt Einigkeit zu dieser Unterredung besteht. Die Verhandlungen werden also noch fortauern.

**Berlin, 8. Januar.** (Kirch's Buz.) Der Pionier Ende wurde vom Kriegsgesicht der 1. Garbenteilerdivision wegen Gehorhamsverweigerung und tödlichen Angriff im Felde zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt unter Unterbrechung von 5 Monaten Untersuchungshaft.

**Gera, 8. Januar.** (Kirch's Buz.) Hier entglitt gestern Nachmittag ein Motorwagen der Straßenbahn und stürzte in die abschüssige Badstraße hinein. Der Dienmann Klingner wurde dabei von 7 kleinen Kindern, außer Klingner wurden noch mehrere Personen mehr oder weniger verletzt. — Im Vorort Unterhansdorf jagten zwei Knaben von 10 und 12 Jahren ein regelrechtes Duell aus. Der eine schießt ein Pistol, der andere einen Säbel. Der Kampf wurde dadurch beendet, daß der Pistolenschütze seinen Gegner durch den Arm schloß.

**London, 8. Januar.** (Kaff. War.) Aus Batewoords wird gemeldet: Bei Stambull, nahe Khabanlu, fand am 4. d. Mts. ein scharfes Nachgefecht, während einer Uebersetzung Buren und den Irak Rittes hat, die unter dem Befehl des mit Oberst Pfleger kooperierenden Majors Elmer sahen. Ein aus einem Sergeanten und drei Mann bestehender Bataillon der Irak Rittes wurde unter dem Schutze der Nacht von 40 Buren überfallen, die sich mit dem Bataillon: „Schießt nicht! Wir gehören zu Pfleger's Truppen!“ Die vier Mann wurden überfallen und ihrer Waffen beraubt; als später Untersuchung herbeiführte, entwickelte sich ein scharfes Gefecht. Schließlich räumten die Buren unter Mithilfe ihrer Bewanderten das Feld; auf Seiten der Engländer wurden zwei Offiziere verwundet.

**San Juan (Portorico), 8. Januar.** (Meldung des „S. L.“) Die Offiziere des deutschen Schiffs „Stein“ wurden hier sehr freundlich aufgenommen. Vorgehen waren sie zunächst Gäste des Gouverneurs, dann veranlaßte der Landesfiskus ihnen zu Ehren einen Empfang.

**Gründung des preussischen Landtags.**

Im großen Saale des königlichen Schloßes in Berlin hat heute Mittag die Gründung des preussischen Landtags stattgefunden. Die Kronrede, welche vom Ministerpräsidenten Grafen Bismarck gehalten wurde, hat folgenden Wortlaut:

„Landtage, ehe und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtags! Seine Majestät der Kaiser und König haben mich mit der Gründung des Landtags der Monarchie zu beauftragen geruht. Die Aufgabe der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse hat auf die Erfüllung der Staatsfinanzen im laufenden Geschäftsjahre nicht ohne Einfluß bleiben können. Während die Rechnung für das Geschäftsjahr 1900 noch mit einem beträchtlichen Ueberschuß schloß, ist für das Geschäftsjahr 1901 nach dem bisherigen Ergebnisse ein gänzlicher Abschluß nicht zu erwarten, in dem namentlich die Einnahmen der Staats-einkünften wesentlich hinter dem Bewilligten zurückbleiben werden.“

Der Entwurf des Staatshaushalts-Gesetzes für 1902 wird Ihnen alsbald vorgelegt werden; in demselben haben die Einnahmen des Staates im Hinblick auf den Rückgang der Ueberschüsse der Staatkassen besonders vorzichtig und deshalb niedriger als im laufenden Geschäftsjahre veranschlagt werden müssen. Nach für in das Geschäft, daß die Deckungsmittel für den eigenen Bedarf Preussens durch die ungenügende Erfüllung des finanziellen Bedürfnisses aus Reichweite nicht unerschöpfliche Ersparnisse erlösen. Wenn gleichwohl Einnahmen und Ausgaben ohne Mindergriff auf den Staatscredit das Gleichgewicht halten, so ist dies wesentlich dem Umstände zu verdanken, daß durch eine reichliche Vermehrung des Ertragsvermögens in den letzten Jahren eine Reserve für minder günstige Zeiten gemessen ist.“

Es ist daher möglich gewesen, nicht nur für die regelmäßig notwendigen Ausgaben-Erfordernisse die erforderlichen Mittel verfügbar zu machen, sondern auch auf den verchiedensten Gebieten der Staatsverwaltung neuen Ausgaben gerecht zu werden. Zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der in staatlichen Betrieben beschäftigten Arbeiter und der gering besoldeten Beamten sind zu wiederholten Malen mit Ihrer Zustimmung staatliche Mittel bereit gestellt worden. Da ein Fortschritt auf diesem Wege im Interesse der staatlichen Arbeiter und Beamten dringender erwünscht ist, wird Ihnen alsbald ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, in dem höhere Mittel als bisher, zugleich unter Ausdehnung des Kreises der zu Berücksichtigenden, von Ihnen erbeten werden.“

An der im Vorjahre angehängten Uebsticht, die bisherige Dotation der Provinzialverwaltungen durch Ueberweisung weiterer Staatsrenten zu erhöhen, hält die Staatsregierung ungeachtet der ungenügenden Erfüllung der Finanzlage fest. Die erhebliche Steigerung der Armen- und Waisenrenten läßt namentlich in den wirtschaftlich schwächeren Provinzen und den zugehörigen engeren Kommunalverbänden eine wirksame Entlastung durch den Staat geboten erscheinen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wird Ihnen unverzüglich zugehen.“

In Folge der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sind die Betriebsleistungen und hiermit die Betriebs-einnahmen der Staats-einkünfte einmündig. Wenn dementsprechend auch der Betriebsaufwand einmündig ist, so wird die Eigenbewirtschaftung demnach durch Erhöhung der Bauhäufigkeit vermehrte Arbeitsbeschäftigung und die Gewerbetätigkeit im Lande durch Zuteilung umfang-

reicher Aufträge nach Möglichkeit unterstützen. Die Staatsregierung hofft hierdurch zur Ueberwindung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten beizutragen. Die Erweiterung des Staatsbahnenbahnnetzes und die Unterhaltung des Baus von Kleinbahnen im Lande wird die Bewilligung erheblicher Mittel erfordern.“

Die Regierung Sr. Majestät des Königs erachtet die Ausdehnung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse im Interesse der Landes-fülle und des Verkehrs fortwährend als ein bringendes Bedürfnis für alle Teile des Vaterlandes; sie wird Ihnen seiner Zeit eine neue Vorlage unterbreiten.“

Der Gesetzentwurf, betreffend die Heranziehung genereller Unternehmungen zu Vorausleistungen für den Wegbau von Eisenwegen des Schlußes des Landtages im vorigen Jahre nicht mehr vorgelegt werden, er soll alsbald an Sie gelangen. Die Gesetzentwürfe, betreffend die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt a/M., welche die Umänderung der Wohnungsverhältnisse durch Schaffung von Baugelände bezweckt, wird Ihrer Entschiedenheit von neuem unterbreitet werden.“

Die durch die wiederholten Witterungsaußfällen hervorgerufenen schwierigen Lage der Landwirtschaft in den preussischen Landesteilen namentlich in den hart betroffenen Provinzen Posen und Westpreußen, haben das landesbedürftige Herz Seiner Majestät des Königs mit Sorge und tiefer Teilnahme erfüllt. Die Staatsregierung hat zu der Erhaltung jahrelanger, insbesondere kleinerer Landwirtschaft im Besitz und Nahrungslande notwendigen Maßnahmen in Beratung Ihrer Zustimmung ungefähr zur Durchführung gebracht.“

Die neue Entlohnung der Rechtswissenschaft hat namentlich seit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs eine Erweiterung und Vertiefung des Rechtsstudiums zur Folge gehabt, für welche der diesen bisher zugewiesene dreijährige Zeitraum nicht mehr ausreicht. Eine Vorlage, welche dem Bedürfnis nach einer Verlängerung der Studien-bauer unter gleichzeitiger Milderung des juristischen Vorbereitungsstudiums Rechnung trägt, wird demgegenüber Ihrer Beschlußfassung vorgelegt. — Hieran anschließend wird auch die Vorbereitung für den höheren Verwaltungsdienst als andere Regelung erlassen. — Die Verhältnisse in den deutschsprachigen Landesteilen des Ostens der Monarchie haben eine Gestalt angenommen, welche die ernste Aufmerksamkeit der Regierung erfordert. Es ist eine Frage der Selbstbehauptung für den preussischen Staat, in seinen östlichen Provinzen den dementsprechenden die politische und wirtschaftliche Stellung zu erhalten, auf welche es durch seine Lage, unter der weissen Fürsorge der hohenzollernischen Fürsten geleistete Kulturarbeit gerechten Anspruch erworben hat. Die königliche Staatsregierung wird die Pflichten, welche ihr die Pflege des Deutschthums im Osten und die Wahrung staatsrechtlicher Bestrebungen auferlegen, mit Fleißigkeit und Eifer erfüllt. Sie zählt dabei auf die wirksame und sorgfältige Mitarbeit der deutschen Bevölkerung in jenen Landesteilen und nicht minder auf die Unterstützung des germanen Volkes, das ein Zurückdrängen deutscher Sprache und Sitte als einen Angriff auf die nationale Ehre und Würde empfindet.“

Meine Herren! Die Regierung Seiner Majestät des Königs rechnet auf Ihre verständigste und patriotische Unterstützung bei Lösung dieser wichtigen Aufgaben. Möge die gemeinsame Arbeit in der bevorstehenden Tagung Ergebnisse zeitigen, die dem Vaterlande zu dauerndem Segen gereichen! Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet.“



**Wasserfrände:** Am 7. Januar: Weissenfels Oberpegel + 2,98, Unterpegel + 2,30. 8. Januar: Halle unterhalb + 2,65, Erzh. + 3,54. 7. Januar: Wernburg + 3,12, Halle Unterpegel + 3,32, Oberpegel + 2,44, Dresden — 0,64, Magdeburg + 2,86.

**Grosser Räumungs-Ausverkauf.**

- Einen grossen Posten Kleider-Velours für Blousen und Hauskleider, jetzt das Meter 25 Pfg.
- Einen grossen Posten Fantasie-Kleiderstoffe, meist Neuheiten dieser Saison, jetzt das Meter 45 und 65 Pfg.
- Einen grossen Posten Fantasie-Ballstoffe, in zarten Lichtfarben, jetzt das Meter 36 und 75 Pfg.
- Einen grossen Posten Organdi für Blousen und Costumes, in prächtigen Farbenstellungen, jetzt das Meter 35 Pfg.
- Einen grossen Posten reinwollene schwarze Etamines, vorzügliche Qualitäten, jetzt das Meter 95 Pfg.
- Einen grossen Posten Herren-Glacé-Handschuhe, jetzt das Paar 75 Pfg., Damen-Glacé-Handschuhe, jetzt das Paar 85 Pfg.
- Einen grossen Posten schwarze Kleiderröcke, saubere Verarbeitung, jetzt das Stück 2 Mk., Tuch-Costum-Röcke, jetzt d. St. 4,50 Mk.
- Einen grossen Posten gestreifte Flanell-Blousen-Hemden, hochelegante Ausführung, jetzt das Stück 1,75 Mk.
- Einen grossen Posten Sommer-Unterröcke mit Volant, in verschiedenen Ausführungen, jetzt das Stück 75 Pfg. bis 1,25 Mk.
- Einen grossen Posten helle Cretonne-Servier-Blousen in entzückenden Dessins, jetzt das Stück 45 Pfg.
- Grosse Posten in Seiden- und Sammet-Damen-Blousen weit unter der Hälfte des wirklichen Werthes.
- Grosse Posten in Damenputz, Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Teppichen, Damen- und Kinder-Confection etc.

Halle a. S. **Geschäftshaus J. LEWIN,** Marktplatz 2 u. 3.

# Allgemeiner Consum-Verein zu Halle a. S.,

E. G. m. b. H.

Den geehrten Mitgliedern unseres Vereins zur öffentlichen Kenntniss, daß die **Eröffnung unserer neuen Verkaufsstelle**

## \* Merseburgerstrasse 93 \*

Donnerstag den 9. Januar erfolgt, und laden wir zum fleißigen Besuche der vollständig modern eingerichteten Verkaufsräume höflichst ein.

Beitritts-Erklärungen zu unserem Vereine werden in allen Verkaufsstellen sowohl wie im Contor Merseburgerstraße 168 jederzeit entgegen genommen.

Achtungsvoll      Der Vorstand.

**Möbelfabrik mit Dampftrieb Chr. Schmidt,**  
Gr. Ulrichstr. 12.      Halle a. S.      Gr. Ulrichstr. 12.  
**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe**  
zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.  
— Gekaufte Sachen können bis Anfang März 1902 unentgeltlich lagern. —

**DAVID'S  
MIGNON-  
SCHOKOLADE**

pr. 1/2 Pfd.-Packet 40, 50 und 60 Pfg.  
Ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**

Rein Eaden.      Rein Eaden.  
**Bettfedern**  
und Daunen in grosser Auswahl.  
Federn, per Pfd. von 55 Pfg. an.  
**Fertige Betten**  
von 15 Mark an.  
**B. Benikwitz Nachfg.,**  
17 Grosse Märkerstrasse 17.  
Rein Eaden.      Rein Eaden.

### Tanz-Unterricht.

Der zweite Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Aesthetik der Körperbewegungen und Umgangsformen **beginnt Dienstag den 21. Januar** in den Kaisersälen. Mit eingedult werden Kaiserin-Gavotte, A'Frangosa, Mazur noblesse und andere Novitäten. Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung entgegen genommen.  
**Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Forsterstr. 50, I. E.**

### Strumpf-

**Anstrickerei**

Anfertigung nach Maass in Hand- u. Maschinenstrickerei.  
**Einzelverkauf**  
fert. Strumpfwaren — zu billigsten Preisen. —  
Nur bestbewährte Qualitäten in solid. Ausführung.

**H. Schnee Nachf.,**  
A. Ebermann.

Bedeutendstes Strumpfwaren-Fabrikations-Geschäft mit eigenem Maschinenbetrieb.  
Gr. Steinstrasse, 84.



1,25 M. große Plättchen, Wafel- und Strümpfmach., Wäschereien, neue Glanzst. plättchen.  
**Gustav Rensch, Poststr. 9/10.**  
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Ein guter **Haustrunk** ist das nach neuem Verfahren hergestellte, gut abgelagerte

**Hausbier in Flaschen** à 6 Pfg.,

**Export-Doppelbier** in Flaschen à 10 Pfg., von **Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Bräuerei.**

**Prima Därme,**

feinst Schwemmelern in prima Waare empfohlen **Gebrüder Manasse, Leipzigerstraße 82, am Leipziger Thurm.**

### Hallesches Kochbuch.

Die besten Rezepte für den häuslichen Nahrungsgenuß, nebst einer gezielten Auswahl von Rezepten und Anleitungen über die Bereitung von Backwerk, über das Einmachen der Früchte u. die Bereitung kalter u. warmer Getränke, nebst einem Anhang, eine Anzahl praktischer Winke enthaltend. 261 Seiten, eleg. geb. 1,50 Mk. Ein wirklich gelungenes Kochbuch zu mäßigem Preise.

Su beziehen durch **Hugo Peter, Alte Promenade 35, a. d. Hauptpost.**

### Grossartige Erfindung!

Von vielen Aerzten und Spezialisten aufs wärmste empfohlen gegen

**Hautausschläge und Flechten**

sowie gegen Risse in den Händen, alle

**Haar- und Bartkrankheiten**

wirkt in allen Fällen unter Garantie „Obermeyer's Herbasoife“. U. a. schreibt Herr Dr. med. H. in D., Spezialist für Hautleiden, unterm 20. Mai 1901 (notariell beglaubigt): „Obermeyer's Herbasoife ist von mir in“ „vielen Fällen von Hautausschlägen zur Anwendung gekommen und“ „war der Erfolg geradezu überraschend.“

Dr. G. in L. schreibt (7. 10. 01): „Mit Obermeyer's Herbasoife“ „habe ich recht gute Erfolge bei chronischem, besonders trockenem“ „Exzem erzielt“ u. s. w. u. s. w. Bestandtheile: 90% Seife, 2% Salbei, 3% Arnica, 1,5% arab. Wasserbecherkraut, 3,5% Harnkraut. Zu haben per Stück Mk. 1,25 in Apotheken u. Drogerien oder durch den Fabrikanten **J. Giotz, Hanau a. Main.**

Auch zu haben bei: **Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 51. Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31. Engros: Helmhold & Co., Leipzigerstr. 104.**

### A. J. Jacobowitz & Co.

Gegr. 1877      Magdeburgerstr. 3, 1 Treppe      Gegr. 1877

Leinen — Wäsche — Bettwaren empfohlen  
**Brautausstattungen,**  
**Tischwäsche, Bett- und Leibwäsche,**  
garantirt gute und solide Qualitäten in jeder Zusammenstellung. Bei der Anfertigung von Ausstattungen in jeder Preislage soll besonderer Werth auf gediegene Einfachheit gelegt werden, bei welcher bestes Material, sauberste Ausführung und tadelloser Sitz unsere Hauptaufgabe sein wird. Bei Bedarf bitten wir um gütiges Wohlwollen und geschätztes Vertrauen, das wir in jeder Beziehung rechtfertigen werden.



Die schönsten  
**Masken und  
Narrenkappen**  
in unübertroffener Auswahl finden Sie bei  
**Albin Hentze, Schmeierstraße 24.**

## Bier-Grosshandlung von E. Lehmer, Halle a. S.

Haupt-Contor, Lager und Eiskellereien mit direktem Gleisanschluss Landsbergerstr. 7, Fernsprecher 238. 2. Contor im Hause meines früheren Geschäftes Bülbergasse 2, Fernsprecher 1287, empfiehlt in **Gebinden, Flaschen und Siphons:**

Echt Pfungstädter	Bock-Ale.	Echt Böhmisches	von Anton Dreher, Mischelob, höchste Qualität.	Echt Köstritzer Schwarzbier	bestens empfohlen für Wöchnerinnen, stillende Mütter und Reconvalescenten jeder Art.
" "	Märzenbier.	" Grätzer	Gesundheitsbier.	Echt Kulmbacher Exportbier.	
" "	Kaiserbräu.	Echt Nürnberger	Exportbier	Echt Münchner Kindlbräu.	

Echt Coburger Actienbier, Engl. Porter und Pale Ale.  
NB. Köstritzer Schwarzbier, Grätzer und Englische Biere nur in Fässern und Flaschen.